

Festrede in Versform

von Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage

In Meerbusch-Lank-Latum, jeder weiß das schon,
gilt der Heimatkreis längst als Institution.
Wohlbedacht verleiht der Verein als Ehrenerweis
an besondere Menschen jedes Jahr einen Preis:
Wer Gutes tut für das einstige Amt Lank,
darf hoffen auf eine Leiter zum Dank.
Benannt nach Pastor Jacobs, dem Kirchenmann,
nimmt jeder die Auszeichnung sehr gerne an.

Besonders selten besteigen den Lanker Olymp
Menschen „von auswärts“ – zum Beispiel aus Strümp.
Doch diesmal hat der Verein sich getraut,
mit suchendem Blick mal nach Süden geschaut.
Und sieh an, auch in der Meerbuscher Mitte
gibt's Menschen, die nach gut rheinischer Sitte
leben und wirken für Heimat und Verein,
darunter muss doch ein Kandidat für die Leiter sein.

So fiel nach Liesel Beeck, dem Theater-Original,
tatsächlich auf 'nen Mann aus Strümp die Wahl:
In der Tat ist Theo Langels – da sagt niemand nein –
ein echt Sockenhausener Urgestein.
In fast 80 Jahren hat er, das ist historisch belegt,
die Strümper Geschichte persönlich geprägt.

Blättert man in den Chroniken Strümper Vereine
bemerkt man sehr schnell vor allem das eine:
Der Name Langels häufig ganz vorne steht,
wenn's um Gründer und verdiente Mitglieder geht.

Beim SSV Strümp ist Theo Langels in aller Munde,
als Sportskamerad der ersten Stunde.

Da verwundert es kaum, dass – wie ihr wisst –
Theo Langels auch begeisterter Schütze ist.
Die „Rottfelder Schützen“ hat er selbst rekrutiert,
ist als Hauptmann 18 Jahre vorausmarschiert.
Im Jahr 2000 ließ er sich nicht lang bitten,
wurd' spontan Minister von König Karl-Heinz Rütten.

Für die Blasmusik schlägt das Herz in der Brust,
die Hobbybläser sind Theos ganze Lust.
Die hat er – bevor sich hier ein Zweifel entzündet –
Natürlich in den Neunzigern selbst mit gegründet.
Mit Steinborn Jupp und all' den alten Hasen
hört man ihn genussvoll Flügelhorn blasen.
Der Rheinländer, der von Herzen die Heimat liebt.

In der Großstadt geht's anonym zu, oft hektisch und kalt,
auf dem Dorf aber zählt noch Zusammenhalt.
Mit Brauchtum, Kultur- und Heimatpflege
bleibt die Dorfgemeinschaft auf gutem Wege.
Menschen wie Theo Langels, die führen und lenken,
sind für solche Zwecke nicht wegzudenken.

So schließt sich der Reigen der lobenden Worte
für einen Mann der ganz besonderen Sorte.
Auch Pastor Jacobs im Himmel hat's mit Freude vernommen,
dass Sie, Herr Langels, heut' seine Leiter bekommen.
So sag' ich es Ihnen allen von Herzen weiter:
Er hat sie verdient, die Jacobsleiter!

Heut' ist es so weit, der Tag der Ehrung ist da,
ich gratuliere herzlich, das ist doch ganz klar.
Und am Ende sag' ich, danach schweig' ich getrost:
Ein Hoch dem Geehrten und uns allen ein Prost!